

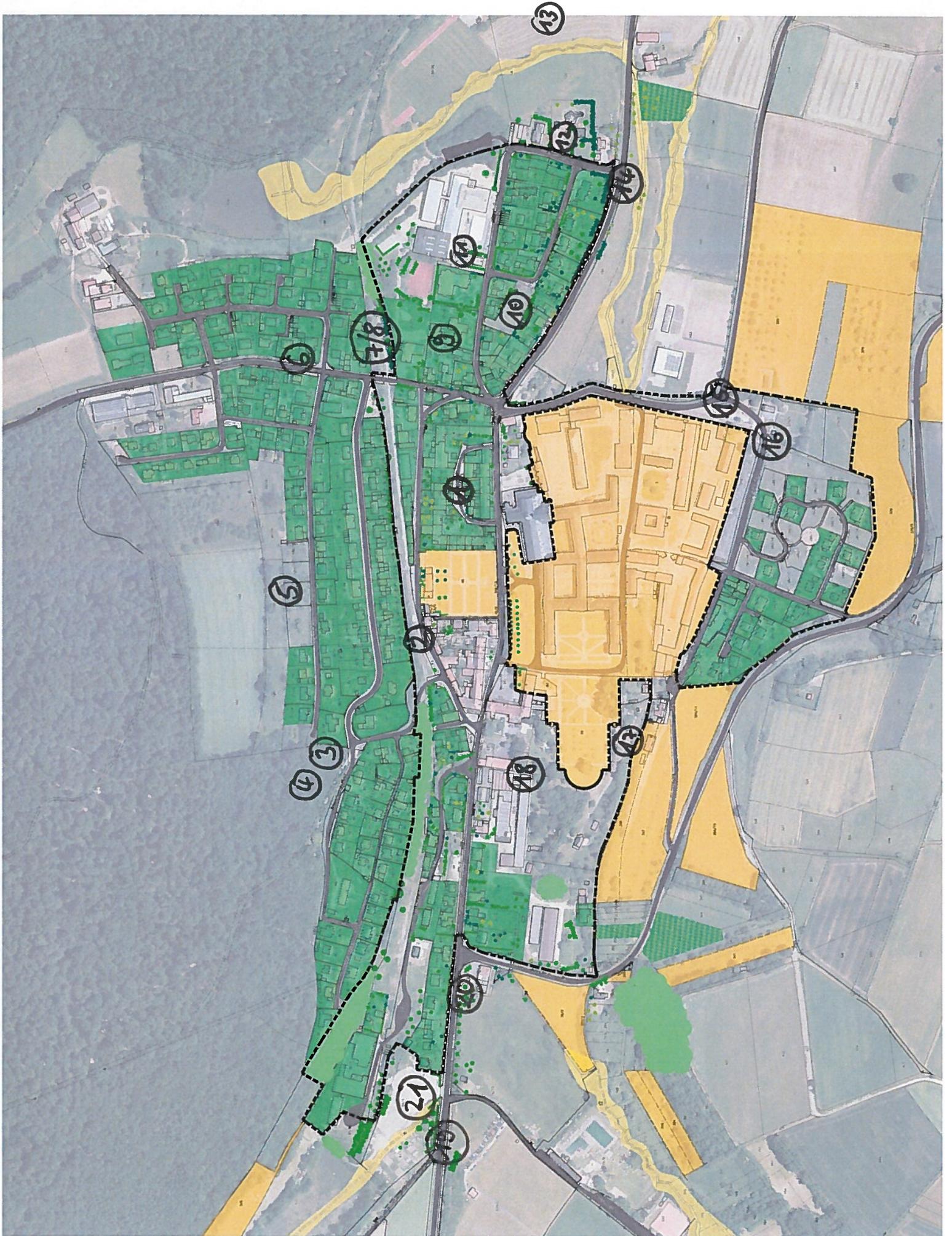
Protokoll Arbeitskreises Barrierefreiheit (im Rahmen der Dorferneuerung Ebrach)

Veranstaltungstag: 23.07.2016
Veranstaltungsort: Ortsbegehung Ebrach
Beginn: 11.00 Uhr - Ende ca. 13.00 Uhr

Anwesend waren: Elke Dittmann; Frau und Herr Troppmann, zwei weitere Personen; Daniel Vinzens; Eva-Maria Schmitt; André Lohmann

Ablauf/Inhalt Arbeitskreis (Ortsbegehung zu festgelegten Punkten)

1. Begrüßung durch Herrn Lohmann
2. Einleitung durch Herrn Lohmann. Ablauf des Arbeitskreises, Ablaufen von einer festgelegten und mit den Teilnehmern abgestimmter Route. In den Arbeitskreisen herausgearbeitete Freiräume, Flächen und kleinere Bereich werden abgelaufen und Handlungsfelder benannt und Maßnahmen/Änderungswünsche festgehalten und diskutiert.
3. Konkretisierung: Mindestens 18 Handlungsfelder wurden festgestellt in denen der AK die Notwendigkeit von Maßnahmen wie, Umgestaltung, Überplanung, Beseitigung von Missständen herausgestellt hat. **Diese sind in der Anlage in Tabelle und Übersichtskarte festgehalten.**
4. Gemeinsames Fazit vor Ort: Handlungsbedarf in vielen Bereichen. Während der Begehung sind weitere Missstände aufgefallen und aufgenommen wurden.



SAMMLUNG HANDLUNGSBEDARF - GEGENMASSNAHMEN

Handlungsfeld*(Bereiche sind im Anhang markiert)***Maßnahme**

1.	<p><u>Bauernhofstraße:</u> Randbereich Straße (Gemeindegrundstücke) können durch Grundstückseigentümer genutzt/gestaltet werden (in Absprach mit Gemeinde). → zum großen Teil nur mit Rasenflächen belegt</p> <p>→ Grundstück gegenüber Fam. Dittmann ungepflegt</p> <p>Mauersicherung (mehrfach auf Grundstück notwendig, Erhalt Torborgen</p> <p>→ Umnutzung ungepflegter, unbenutzter Flächen vor einzelnen Grundstücken (z.B. Trafostation)</p> <p>→ alte Pferdetränke (Brunne unter Straße gesichert, Straßenbereich gepflastert – für Ortsfremde kein Hinweis auf Tränke sichtbar)</p> <p>→ alte Schmiede inkl. Nebengebäude</p> <p>→ Anwesen Nr. 32 nicht bewohnt, Eigentümer nutzt Haus nicht, Grundstück (Wiese) davor, Flur 46/2 wird von Gemeinde gepflegt</p> <p>→ Anwesen Nr. 30 in neuem Besitz, Vorgarten noch nicht hergerichtet (verwildert)</p>	<p>Wunsch mit Staudenflächen /Blumen Bereiche zu gestalten</p> <p>Fam. Dittmann hat Pflege für Eigentümer übernommen, Autofrack – Eigentümer aktivieren</p> <p>Gestaltungsvorschlägen, Pflegepatenschaften</p> <p>Sichtbare Darstellung der Tränke z.B.: durch Laufbrunnen im Vorbereich Steinmetz (Beschilderung mit Info über ehem. Tränke), Wunsch nach Bank (Sitzbereich)</p> <p>Nebengebäude (marode) evtl. Rückbau und Sicherung und Sichtbarmachung alte Schmiede Vorbereich zur Straße ungepflegt – Gestaltungsvorschlag</p> <p>Gestaltungsbedarf, sieht eher nach Brachfläche aus</p> <p>Neue Besitzer in Gestaltungsvorschläge für gesamten Straßenzug einbeziehen!</p>
2.	<p><u>Lagerhausstraße (Bereich oberhalb Orangerie):</u></p> <p>→ Nordseite Radweg (Hangbereich), nur Rückschnitt der Flächen derzeit</p>	<p>Gestaltungsbedarf wird angezeigt, Begleitgrün wird von Beteiligten als unzureichend angesehen (mehr Abwechslung – Bepflanzung / Gestaltung)</p>

3.	<p><u>Treppenaufgang zum Waldspielplatz:</u> (von Felsenkellerstraße)</p> <p>→ Privatweg, wird von Öffentlichkeit viel benutzt, in sehr schlechtem Zustand (Treppenbereich marode, instabil, verschoben), Weg wird regelmäßig bei Regen ausgespült bis auf Felsenkellerstraße, keine Handläufe</p> <p>→ weiterführender Weg zum Spielplatz nach Aufstieg Bis Wingertsbergstraße</p>	<p>Treppe und Weg mit Sanierungsbedarf, Entwässerung ist zu regeln, Handläufe</p> <p>Ebenso schlechter Zustand, ausgespült und unsicher zu begehen</p>
4.	<p><u>Waldspielplatz:</u></p> <p>→ wird wenig frequentiert, Spielgeräte in Ordnung aber ohne Anziehungseffekt</p>	<p>Entweder Zuwegung neu und 1 – 2 attraktive Spielgeräte hinzu, Waldspielplatz mehr in den Fokus = einfache Spielgeräte durch Baumstämme etc. oder Teilbereich für andere Aktivitäten umgestalten (Generationenspielgeräte, kleine Schutzhütte),</p> <p>Hinweis auf Freiflächen von Panoramaweg ganz wichtig</p>
5.	<p><u>Wingertsbergstraße:</u></p> <p>→ Flur 100/3 bis 100/14 nur in Teilflächen durch Streuobstwiese genutzt, Hälfte verwildert, Wildwuchs durch Hecken und Bäume</p> <p>→ Wildwuchs oberhalb der steilen Flurstücke</p>	<p>Handlungsbedarf / evtl. Umnutzung wird vorgeschlagen – ehemaligen Weinanbau bietet sich an (Südhang / keine Bebauung)</p> <p>Pflege, wie Beweidung um Wildwuchs zu unterbinden, sollte angeregt werden</p>
6.	<p><u>Fußweg von Apotheke nordwärts:</u></p> <p>→ Gestaltung</p>	<p>ins Grünkonzept mit einzubeziehen</p>
7.	<p><u>Randbereiche Radweg westl. Brücke Neudorfer Str.:</u></p> <p>→ Bewuchs (Baum und Strauchwildwuchs drängt regelmäßig Richtung Radweg), engt Talsituation ein</p>	<p>Abwechslungsreiche Gestaltung links und rechts vom Radweg wünschenswert</p>
8.	<p><u>Zugänglichkeit Radweg:</u> (von Neudorfer Str. und Brucksteigstraße)</p> <p>→ unzureichend oder nicht vorhanden, Wirtschaftstreppe von Brücke wird genutzt (steil, kein Geländer – nicht für die Öffentlichkeitsnutzung vorgesehen) - Unfallgefahr</p>	<p>Zugänglichkeiten durch Treppen / Wege von nördlich des Radweges liegenden Wohngebieten ist erwünscht, großer Bedarf</p>

9.	<u>Beschilderung Barrierefreier Weg:</u> (Volksschule/Spielplatz/zum Horbachweg) - Hinweis auf Weg, auf Barrierefreiheit und auf Ziel fehlt	Beschilderung
10.	<u>Brachfläche (Flur130/6):</u> → Leerstand, Bedarf nach Parkplätzen für Schule besteht (Straßen regelmäßig zugepackt)	Gestaltungsvorschlag für Umnutzung Parkflächen Schule
11.	<u>Altes Hausmeisterhaus (Flur 130/29):</u> → ungenutzt	Umnutzung / Rückbau
12.	<u>Zuwegung evangelische Kirche:</u> → begleitende Bepflanzung/Gestaltung wird bemängelt - Änderungswunsch	Aufwertung der Grünflächen und Umgestaltung (vorwiegend in den Randbereiche der Weg), Pflegeleichtere Bepflanzung
13.	<u>Waldrand vor Sportplatz:</u> → Freiflächen am Ortsrand, ungenutzt	Benötigte Busparkplätze wurden vorgeschlagen
14.	<u>Ortseingangsbereiche Ost:</u> → breite Grünflächen (Gemeinde) vor den Grundstücken – Rasenflächen → breiter Gehweg (asphaltiert), Randbereich und Gehweg sehr frei und übersichtlich, damit für Ankömmlinge nicht als Ortseingang wahrgenommen und dadurch Geschwindigkeiten → in Teilen vorh. Obstbaumreihe (südl. B22)	Hauptaspekt: Verkehr abbremser! Wunsch nach Umgestaltung dieser Rasenflächen (Teilbereich) durch z.B. Umgestaltung durch blühende Staudenflächen – Verschönerung Ortseingang, Hinweisschild „Willkommen in Ebrach“ in diese Gestaltung einbeziehen Gehweg umgestalten, Baumpflanzung in Gehwegflächen (nur einzeln in großen Abstände) + Randbereichsbepflanzungen, dadurch indirekte Abbremsung des Verkehrs Durch einzelne Nachpflanzungen von Obstgehölzen in großen Abständen Ortseingang verschönern (Blühaspekt im Frühjahr), Baumreihe schließen aber den Blick ins Tal durch große Abstände nicht einschränken

15.	<p><u>Parkplatz Friedhof:</u></p> <p>→ Containerstellflächen störend, teils zu wenig Parkplätze bei Beerdigungen</p>	<p>Containerstellplatz sollte an einem festen Standpunkt sein (derzeit sehr verteilt auf Parkplatz), dadurch auch Stellplatzverlust (ca. 5 – 6 Parkplätze)</p> <p>Vorschlag Umpflanzen des gesamten Parkplatzes nahe am Straßenbereich mit mittelhoher Hecke (ca. 1,50 – z.B. Hainbuche, Eibe) und Abtrennung und dreiseitige Umpflanzung des Containerstellplatzes (nicht mehr vom Straßenraum sichtbar)</p> <p>Nadelbäume im Bereich zu Entfernen</p> <p>Abstimmung wg. Einsichtsbereich JVA bei Umgestaltung notwendig</p>
16.	<p><u>Friedhof:</u></p> <p>→ <u>nördlicher, alter Friedhof</u> – teils Leerstände, Friedhof gut gepflegt (in gutem Zustand)</p> <p>Ostzugang – Asphaltdeckschicht total kaputt, Unfallgefahr</p> <p>→ <u>südlicher Teil</u> – Teilbereich bis heute ungenutzt, viel Leerstand, Wege in schlechtem Zustand</p>	<p>Belegungsplan, Quartiersplanung</p> <p>Neuerstellung Deckschicht</p> <p>Rückbau wäre von Beteiligten gesehen sinnvoll</p>
17.	<p><u>Minigolf:</u></p> <p>→ schlechter Zustand, marode Anlagen, Hinweisbeschilderung und Öffnungszeiten nicht ersichtlich (derzeit nur Sonntags Nachmittags offen)</p>	<p>Umverlegung wird gewünscht (Bereich Schwimmbad, Flächen evtl. sinnvoll um neue Spielplatz zu etablieren)</p> <p>Beschilderung für Fläche notwendig (egal wie belegt)</p> <p>Wenn neuer Spielplatz, dann richtig als großer Anziehungspunkt und andere Spielplätze nicht erweitern</p>
18.	<p><u>Gehweg von Würzburger Richtung Minigolf:</u></p> <p>→ sehr schlechter Zustand, Asphaltausbrüche, keine Entwässerungsrinne, nach Asphalt Belag ausgespülter, schlecht begehbarer Pfad</p>	<p>Asphalterneuerung + mittige Rinne (Pflastereinzeiler) und direkte Ableitung Entwässerung in Grünflächen</p>